



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sylvia Eisenberg und Martin Kayenburg (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ganztagschulen / Ganztagsangebote

Wir fragen die Landesregierung:

1. Ist es richtig, dass die Landesregierung im Schuljahr 2002 / 2003 insgesamt 645.156 Euro Landesmittel für Ganztagsangebote zur Verfügung stellt?

Nein, die Summe musste zwischenzeitlich noch einmal korrigiert werden und beläuft sich tatsächlich auf 651,9 T€.

2. In welcher Höhe fließen diese Mittel jeweils in

- a) bestehende Ganztagschulen,
- b) neue Ganztagschulen,
- c) neue Ganztagsangebote

Für Ganztagschulen werden vonseiten des Landes ausschließlich Personalmittel bereitgestellt.

Die o. g. Mittel fließen ausschließlich in den Ausbau von Ganztagsangeboten an Schulen.

3. Wie viele Anträge auf

- a) die Einrichtung von Ganztagschulen,
- b) neue Ganztagschulen
- c) die Einrichtung von Ganztagsangeboten

lagen für das Schuljahr 2002 / 2003 insgesamt vor und aufgeschlüsselt nach Standorten und Schularten?

Anträge auf die Errichtung von Ganztagschulen lagen für das Schuljahr 2002/2003 nicht vor.

Für den Ausbau von Ganztagsangeboten an Schulen lagen zum Zeitpunkt der Bearbeitung (Anfang Juni 2002) Anträge für 67 Ganztagsangebote vor.

Standort	Schulart	
Dithmarschen		
Brunsbüttel	SoS	SoS = Förderschule
Flensburg		SoS G = Sonderschule für Geistigbehinderte
Löhmann	HS	SoS K = Sonderschule für Körperbehinderte
Paulus-Paulsen	SoS	GH = Grund- und Hauptschule
Friholt	SoS G	HS = Hauptschule
Kiel		RS = Realschule
Geistigbehinderte	SoS G	IGS = Integrierte Gesamtschule
Andreas Gayk	SoS	
Gorch Fock	SoS G	
Körperbehinderte	SoS K	
Ellerbeker	SoS G	
Theodor Storm	HS/RS	
Hzgt. Lauenb.		
Mölln	SoS G	
Lübeck		
Vorwerk	GH	
Berend Schröder	SoS	
Paul Burwick	SoS G	
Klosterhof	GH	
Grönauer Baum	GH	
Gotthard Kühl	GH	
Strakerjahn	SoS	
Anna Siemsen	GH	
Kücknitz	GH	
HC Andersen	SoS	
Brüder Grimm	GH	
Moisling	GH	
Neumünster		
Theodor Storm	GH	
Nordfriesland		
Westerland	HS	
Risum-Lindholm	GH	

Husum	SoS G
Ostholstein	
Oldenburg	SoS G/K
Standort	Schulart
Ratekau	GH
Pönitz	GH
Heiligenhafen	SoS
Eutin	SoS
Burg/F	HS
Schönwalde	GH
Pinneberg	
Pinneberg	GH
Appen-Etz	SoS G
Pinneberg	GH
Elmshorn	HS
Uetersen	SoS
Plön	
Preetz	GH/SoS
Lütjenburg	SoS
Schönberg	HS/RS/SoS
Rendsb.-Eck.	
Rendsburg	GH
Bordesholm	GH/SoS
Hanerau-H.	GH/RS/SoS
Altenholz	GH
Eckernförde	GH
Eckernförde	SoS
Eckernförde	GH
Gettorf	GH
Hohenwestedt	SoS
Rieseby	GH
Segeberg	
Kaltenkirchen	SoS G
Wahlstedt	HS
Norderstedt	HS
Norderstedt	SoS
Norderstedt	HS
Schleswig-Flensb.	
Handewitt	HS/SoS
Böklund	GH
Schafflund	GH
Steinburg	
Horst	GH
Brokstedt	GH
Kellinghusen	HS
Itzehoe	HS
Wilster	HS
Stormarn	
Bargteheide	GH/RS/IGS/So
Glinde	RS/HS

4. Wie viele Anträge konnten aus welchen Gründen nicht positiv beschieden werden, aufgeschlüsselt nach Standorten und Schularten?

Alle vorliegenden Anträge konnten positiv beschieden werden.

5. Wie stellt sich die aktuelle Ausgabenentwicklung vor den Titel 684 18 (MG 17) Ganztagsangebote, EZ 07, zur Zeit dar?

Die Fördermittel für Ganztagsangebote stehen erst ab 01.08.2002 durch die kw-Wirksamkeit (Einsparung) von 15 Planstellen zur Verfügung. Zum Zeitpunkt der Kleinen Anfrage gibt es daher noch keine Ist-Ausgaben-Entwicklung.

6. Auf welcher Datengrundlage hat die Landesregierung den Etatansatz für das kommende Haushaltsjahr berechnet und wie hoch wird dieser Ansatz sein?

Wie bereits im Haushalt 2002, Seite 91, Titel 0710 - 684 18 (MG 17) in den Erläuterungen dargelegt, werden die Fördermittel durch Einsparung (kw-Wirksamkeit) von jeweils 15 Planstellen zum 01.08.2002, 01.08.2003 und 01.08.2004 bereitgestellt. Der Etatansatz von 897,0 TEuro für das kommende Haushaltsjahr berechnet sich dem entsprechend unter Zugrundelegung eines Pauschalwertes von 40,9 TEuro (= 80,0 TDM) pro Planstelle und Jahr.

7. Wie viele zusätzlichen Mittel werden aus ASH-Mitteln und Sonstigen für die einzelnen Projekte, aufgeschlüsselt nach Standorten, bereitgestellt?

Selbstverständlich können auch für diesen Bereich bei Vorliegen aller Voraussetzungen die Angebote aus ASH wie ABM und SAM in Anspruch genommen werden. Aus dem Arbeitsmarktprogramm „Arbeit für Schleswig-Holstein 2000“ werden keine zusätzlichen Mittel für diesen Bereich bereitgestellt. Zahlen zu den einzelnen Projekten liegen nicht vor und können in der für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht zusammengestellt werden.

8. In welcher Höhe beteiligen sich die einzelnen Träger und Sonstige an den Ganztagsangeboten, aufgeschlüsselt nach Standorten?

Die Beteiligung der einzelnen Träger und Sonstiger ergibt sich gemäß der Richtlinie zur Förderung von Ganztagsangeboten an Schulen vom 12.02.2002 (Amtsblatt S-H, S. 84) auf der Grundlage des jeweiligen Kosten- und Finanzierungsplanes in unterschiedlicher Höhe und in alleiniger Verantwortung des Trägers.